



Gegenargumente zum Flyer pro Tempo 30:

1. Lebens- und Wohnqualität

Es besteht keine Statistik. Es muss in niederen Gängen gefahren werden, höhere Drehzahl = mehr Lärm.

2. Schleichverkehr

Wird mit Tempo 30 nicht vermindert, dafür sind Fahrverbote oder zeitliche Sperren nötig, siehe Wiedikon/ZH.

3. Unfälle

In Ettingen fehlt eine Unfallstatistik. Betonschikanen, Tafeln und quer parkierte Autos = mehr Unfälle. In Tempo-30-Zone bereits Unfälle bei Betonsockeln, Rechtsvortritt und fehlenden Fussgängerstreifen.

4. Sicherheit

Tempo-30- und Tempo-50-Zonen nebeneinander schaffen Verwirrung und falsche Sicherheit. In Tempo-30-Zonen gibt es keine Stoppstrassen, dafür gilt Rechtsvortritt, ferner weniger Fussgängerstreifen.

Bewertung

Es regt sich in der ganzen Schweiz immer mehr Widerstand gegen Tempo-30-Zonen. Die Stadt Kassel (D) hat auf 18 Abschnitten «Tempo 30» aufgehoben und erlaubt hier wieder Tempo 50.

Kosten

Richtig: Die Vorschriften für die Einführung von Tempo 30 wurden wegen starken Widerständen gelockert.

Richtig: Die Gemeinde Ettingen strebt einen gesunden und ausgeglichenen Finanzhaushalt an, wobei das Notwendige vom Wünschbaren klar zu unterscheiden ist.

Falsch: Es wird mit der neuen Verordnung Salomitaktik betrieben.

Falsch: Nach der Einführung folgen nach den Messungen weitere Material- und Personalkosten, Betonblöcke, Anpassungen, Kontrollen, Strassenumbauten etc. Aus diesen Beweggründen sind wir für ein «**Nein**» am 23. Oktober 2011

Referendumskomitee gegen Tempo 30 in Ettingen
(mit über 600 Unterschriften)

www.tempo30ettingen.ch (zurzeit mit 1200 Besuchern).